

Medientext

6. Rigi-Symposium zum Thema „Wie kommen Zoos zu guten Führungskräften?“



Am sechsten Rigi-Symposium, welches vom 30. Januar bis 1. Februar 2014 stattfand, gingen 28 Experten aus Zoos und anderen Branchen der Frage nach, wie Zoos in Zukunft zu guten Führungskräften kommen. Anwesend waren Zoodirektoren aus der Alpenregion - Bayern, Österreich und der Schweiz - sowie der Präsident des Verbandes Deutscher Zoodirektoren e.V. und weitere Kollegen.

Die Führungskräfte des Zoos sind meistens öffentliche Persönlichkeiten. Somit haben sie eine grosse gesellschaftliche Verantwortung. Zudem haben Zoodirektoren ein breites Spektrum an Aufgaben zu bewältigen für das sie Wissen und Kompetenzen benötigen. Das macht es nicht einfach, solche Persönlichkeiten im heutigen Umfeld zu finden. Die Tatsache, dass in den nächsten Jahren einige Zooführungskräfte das Rentenalter erreichen, hat die Zoos der Alpenregion dazu bewogen, das 6. Rigi-Symposium diesem wichtigen Thema zu widmen.

Als Essenz des Symposiums entstand ein Leitfaden für alle beteiligten Zoos. Zusätzlich dazu wurden Anforderungsprofile der wichtigsten Führungspositionen definiert, welche den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden können.

Das VI. Rigi-Symposium fand wie üblich auf Rigi-Kulm statt. Dank dem Sponsoring der Victorinox AG und des Verlages Hier + Jetzt konnte allen Teilnehmenden ein Offiziers-Sackmesser sowie das Buch „Rigi – Mehr als ein Berg“ überreicht werden. Weitere Sponsoren waren: Bezirk Schwyz, Gemeinde Arth, Rigi-Bahnen, Fidura-Treuhand, Regionalverband Rigi-Mythen.

Das Rigi-Symposium findet alle zwei Jahre statt und wird gemeinsam organisiert von zooschweiz, OZO (Österreichische Zoo-Organisation) und den Mitgliedern des VDZ (Verband Deutscher Zoodirektoren) in Bayern.

